

zu überdenken und mit den uns zur Verfügung stehenden nationalen Ressourcen in Übereinstimmung zu bringen.

Genossen! Um die vorgesehenen Ziele unseres Fünfjahrplanes zu erreichen, braucht unser Land nicht nur die Ressourcen, sondern auch den Frieden. Deshalb verfolgt die Volksrepublik Kongo mit besonderem Interesse die Anstrengungen der Länder der sozialistischen Gemeinschaft, speziell auch die der DDR, die darauf gerichtet sind, eine nukleare Katastrophe zu verhindern. Die Volksrepublik Kongo schätzt die Vorschläge von Genossen Gorbatschow zur Bewahrung der Menschheit vor einer nuklearen Katastrophe hoch ein und hofft, daß die Kräfte des Friedens über die Kräfte der Vernichtung den Sieg davontragen.

Die PCT verfolgt mit Beunruhigung die aggressiven Machenschaften bestimmter Großmächte, die unter Mißachtung des internationalen Rechts provozieren und das Feuer der Spannungen in der Welt anfachen.

Genossen! Die Teilnahme der Delegation der PCT an eurem XI. Parteitag zeugt einmal mehr von den ausgezeichneten Beziehungen, die zwischen unseren beiden Parteien, Völkern und Regierungen bestehen. Diese Beziehungen sind durch freundschaftliche und solidarische Zusammenarbeit gekennzeichnet und haben ihre Wiederbelebung durch den offiziellen Staatsbesuch des Genossen Sassou-Nguesso im Mai 1985 erfahren. Im Namen dieser Solidarität begrüßt die PCT die Erfolge der SED und tritt für die Festigung der Freundschaft zwischen den beiden Völkern und für ihren gemeinsamen Kampf gegen Imperialismus, Kolonialismus und Apartheid ein.

Wir wünschen der Arbeit des XI. Parteitages vollen Erfolg. Es lebe die Freundschaft und die Solidarität zwischen der PCT und der SED!

Es lebe die Freundschaft zwischen den Völkern der DDR und Kongos!

Es lebe Genosse Erich Honecker, und es lebe Denis Sassou-Nguesso!

Es lebe der Sozialismus, es lebe der Frieden! (Anhaltender, starker Beifall.)

*TAREQ CHEHAB, Mitglied des Politbüros und Leiter des Büros für internationale Beziehungen der Sozialistischen Fortschrittspartei (Libanon):* Liebe Freunde! Es ist mir eine Freude, euch die Grüße der Sozialistischen Fortschrittspartei Libanons und die Wünsche der libanesischen Genossen für den Erfolg eures XI. Parteitages zu überbringen. (Beifall.)

Die Errungenschaften, die eure Partei seit dem X. Parteitag erreicht hat, sowie die Aufgaben und die Ziele, die ihr euch für die kommende Etappe stellt, erfüllen uns mit großer Genugtuung. Denn wir gehen davon aus, daß das Potential der sozialistischen Länder und ihre ökonomische Entwicklung die unabdingbaren Voraussetzungen dafür bilden, einen gerechten und dauerhaften Frieden für alle Völker zu sichern.

Die Menschheit steht vor einer sehr schwierigen Etappe. Die Schwierigkeiten sind dadurch bedingt, daß der USA-Imperialismus eine Politik der Hochrüstung verfolgt.